

Checkliste 2016



Heim:

Gast:

Vorbereitung:

	Aufgabe	ja	nein
1	Versendung der Einladung 3 Wochen vor Wettkampftermin an die neutralen Kampfrichter		
2	Bereitstellung von einem ausreichend frankierten Briefumschlag pro Wettkampf für den Oberkampfrichter		

Ablauf des Wettkampfes:

	Aufgabe	ja	nein
1	60minütige Einturnzeit an allen Geräten vor Wettkampfbeginn		
2	vor Boden, Pauschenpferd, Ringe und Barren kein zusätzliches Einturnen		
3	im Anschluss an das Ringeturnen folgt eine Pause von 15 – 20 Minuten		
4	nach der Pause gibt es kein Einturnen vor Sprung und Barren. Vor dem abschließenden Reckturnen ist dann die vorgeschriebene Einturnzeit pro Turner erlaubt (maximal für 5 Turner = 2min 30sec pro Mannschaft)		

Technische Ausstattung der Wettkampfstätte:

	Aufgabe	ja	nein
1	der Ausrichter ist verpflichtet mit Beginn des Einturnens für Unfallhilfe am Wettkampfort zu sorgen. (siehe dazu 2.3 in Verbindung mit 2.5 der Durchführungsbestimmungen)		
2	angemessene Ausgestaltung der Halle		
3	VIP-Raum vorhanden		
4	ausreichender Ordnungsdienst		
5	Gerätekommando		
6	Bereitstellung geeigneter und ausreichender Räumlichkeiten für die Mannschaften, Kampfrichter, etc.		

Checkliste 2016

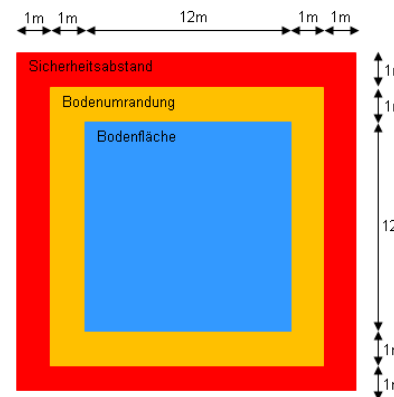
Heim:

Gast:

Aufgabe		ja	nein
7	Mikrofonanlage für die Wettkampfleitung		
8	genügend Tische und Stühle für die Kampfrichter, so dass höchstens in den Pausen umgeräumt werden muss. Sitzmöglichkeiten für die Mannschaften		
9	Wettkampfszubehör wie Stoppuhren, Bandmaß, Gong, Anzeige der Startnummern f. WK-Leitung und Zuschauer		
10	Musik für Einmarsch und Einturnen		
11	weitere Mitarbeiter für: Zetteljungen/mädchen, Bedienung Anzeigetafeln, Berechnung / Zeitnehmer / Linienrichter		
12	Bereitstellung von Obst und Erfrischungen während des Wettkampfablaufes für Aktive, Kampfrichter und Offizielle		
13	die Ergebnisse für die Zuschauer müssen per Beamer angezeigt werden und dabei ist nur das von der Geschäftsstelle vor der Saison verschickte Board zu benutzen. Die manuelle Anzeige ist mit Score Tags vorzunehmen		
14	hat die Ergebnisdarstellung über das Score Board den gesamten Wettkampf funktioniert (ohne Abstürze)		
15	Überprüfung der Gerätorm durch den Oberkampfrichter		

Boden:

- Mindestens Bodenturnfläche 12m x 12m mit FIG zertifizierter Unterkonstruktion
- Bodenturnfläche 14m x 14m mit FIG zertifizierten Läufer mit Nadelfilz
- Turnfläche von 12m x 12m ist mit Klettband oder vergleichbar markiert
- Umrandung mindestens 1m auf derselben Ebene, bzw. leicht schräg abfallen
- Mindestens 1m Sicherheitsabstand zur Wand bzw. anderen Hindernissen
- Alle Stoßfugen mit Klettband verklebt bzw. abgedeckt
- Zusätzliche Landematte mit Stärke 10cm (auch von einem anderen Gerät nutzbar)



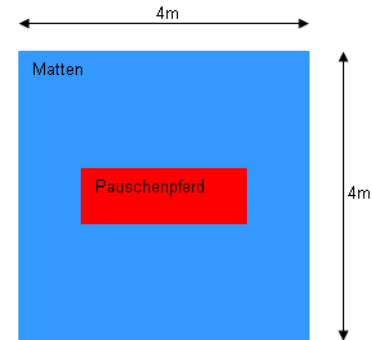
Checkliste 2016

Heim:

Gast:

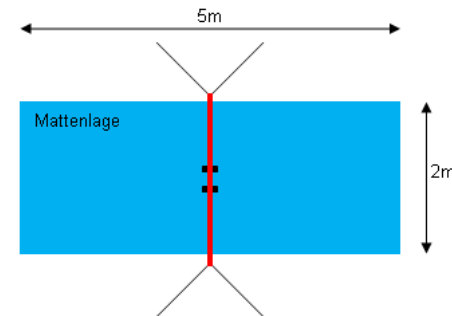
Pauschenpferd:

- FIG zertifiziertes Pauschenpferd
- Die Höhe des Pauschenpferdes beträgt 105 cm von der Oberkante des Pferd Körpers zur Matte
- Eine Fläche von mindestens 4m x 4m ist durch die Niedersprungmatten abgedeckt (siehe Zeichnung)
- Die Höhe der Niedersprungmatten beträgt 10cm
- Alle verwendeten Niedersprungmatten haben die gleiche Höhe
- Alle Stoßfugen zwischen den Niedersprungmatten sind mit Klettband verklebt bzw. abgedeckt
- Das Pauschenpferd muss im Boden verankert sein oder mit ausreichend Gewicht an den Füßen versehen sein



Ringe:

- FIG zertifiziertes Ringe-Gerüst mit Dämpfungselementen
- Die Höhe der Ringe beträgt 260 cm von unteren Innenkante der Ringe zur Matte
- Eine Fläche von mindestens 5m x 2m ist durch die Niedersprungmatten abgedeckt (siehe Zeichnung)
- Die Höhe der Niedersprungmatten beträgt 20cm
- Alle verwendeten Niedersprungmatten haben die gleiche Höhe
- Alle Stoßfugen zwischen den Niedersprungmatten sind mit Klettband verklebt bzw. abgedeckt
- Bei der Verwendung von Holzplatten (zum Schutz des Hallenbodens, etc.) haben diese eine Höhe von 5cm und sind beidseitig gummiert um die Holzplatten gegen eine mögliche Verschiebung zu sichern.
- FIG geprüfte Niedersprungmatten oder vergleichbar
- Zusätzliche Landematte mit Stärke 10cm (auch von einem anderen Gerät nutzbar)



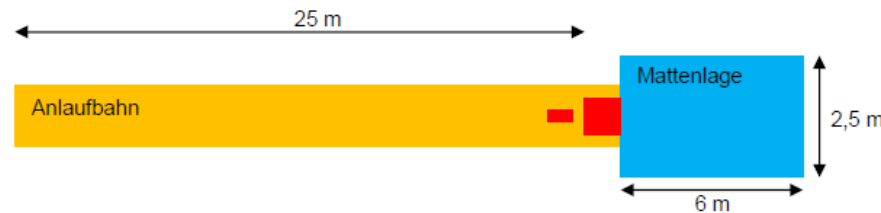
Checkliste 2016

Heim:

Gast:

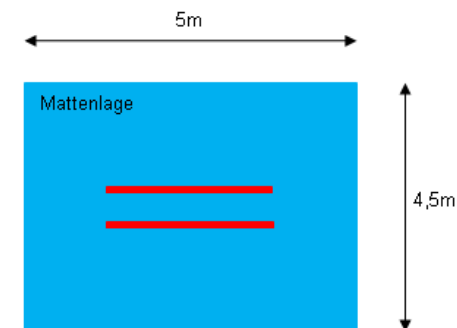
Sprung:

- FIG- zertifizierter Sprungtisch
- Die Höhe des Sprungtisches beträgt 135 cm vom höchsten Punkt des Sprungtisches zum Boden
- Der Sprungtisch muss im Boden verankert sein
- Das Sprungbrett steht auf einem Aufstandsbrett
- Die Länge der Anlaufbahn beträgt mindestens 25m
- Breite Anlaufbahn beträgt mindestens 100 cm
- FIG zertifiziertes Sprungbrett hart
- FIG zertifiziertes Sprungbrett weich
- FIG geprüfte Niedersprungmatten oder vergleichbar
- Eine Fläche von mindestens 6m x 2,5m ist durch die Niedersprungmatten abgedeckt (siehe Zeichnung)
- Die Höhe der Niedersprungmatten beträgt 20cm
- Alle verwendeten Niedersprungmatten haben die gleiche Höhe
- Alle Stoßfugen zwischen den Niedersprungmatten sind mit Klettband verklebt bzw. abgedeckt
- Eine zusätzliche Landematte von mindestens 6m x 2m und der Stärke 10cm
- FIG zertifizierte Brettumrandung
- FIG zertifizierte Handschutzmatte
- Die vorgeschrieben Landezone ist ausreichend markiert



Barren:

- FIG zertifizierter Barren
- Die Höhe des Barrens beträgt 180 cm von den Holmen zur Matte
- FIG geprüfte Niedersprungmatten oder vergleichbar
- Eine Fläche von mindestens 5m x 4,5m ist durch die Niedersprungmatten abgedeckt (siehe Zeichnung)
- Hinweis: ab 2017 kompletter Mattensatz mit zusätzlichen Matten für den Anlauf
- Die Höhe der Niedersprungmatten beträgt 20cm
- Alle verwendeten Niedersprungmatten haben die gleiche Höhe
- Alle Stoßfugen zwischen den Niedersprungmatten sind mit Klettband verklebt bzw.abgedeckt
- Sprungbrett
- Zusätzliche Landematte mit Stärke 10cm (auch von einem anderen Gerät nutzbar)



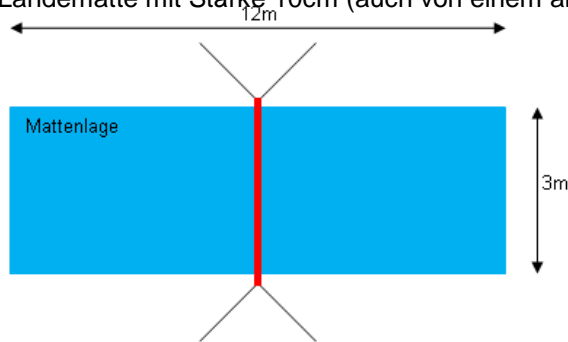
Checkliste 2016

Heim:

Gast:

Reck:

- FIG- zertifiziertes Reck
- Die Höhe des Recks beträgt 260 cm von der Reckstange zur Matte
- FIG geprüfte Niedersprungmatten oder vergleichbar
- Eine Fläche von mindestens 12m x 3m ist durch die Niedersprungmatten abgedeckt (siehe Zeichnung)
- Die Höhe der Niedersprungmatten beträgt 20cm
- Alle verwendeten Niedersprungmatten haben die gleiche Höhe
- Alle Stoßfugen zwischen den Niedersprungmatten sind mit Klettband verklebt bzw. abgedeckt
- Zwei zusätzliche Landematte 3m x 2m und der Stärke 10cm
- Bei der Verwendung von Holzplatten (zum Schutz des Hallenbodens, etc.) haben diese eine Höhe von 5cm und sind beidseitig gummiert um die Holzplatten gegen eine mögliche Verschiebung zu sichern.
- Zusätzliche Landematte mit Stärke 10cm (auch von einem anderen Gerät nutzbar)



Checkliste 2016



Heim:

Gast:

An- und Bemerkungen	
Rettungsassistenten/Allgemeinmediziner	
Name, Vorname:	Unterschrift

Unterschrift Oberkampfrichter

Unterschrift bevollmächtigter Vereinsvertreter Heimmannschaft

Unterschrift bevollmächtigter Vereinsvertreter Gastmannschaft